Ä100 Langwahlprogramm zur Kommunalwahl 2019

Antragsteller*in: Tobias Peter (Leipzig KV)

Text

Von Zeile 847 bis 872:
Das wachsende Leipzig stellt auch eine große Herausforderung im Bereich der Schulnetzp~~anung und des Schulneu- und -umbaus dar. In der Stadt Leipzig gibt es gegenüber 2015 einen Mehrbedarf von 224 Schulklassen, gemessen an einer Klassenstärke von 25 Schüler*innen. Wir wollen, dass nicht nur langfristig Schulneubauten und Schulkapazitätserweiterungen geplant werden, sondern die Stadt Leipzig soll auch in Bestandsgebäude investieren und die notwendigen baulichen Veränderungen für die Umsetzung der Inklusion veranlassen. Trotz Zeitdruck und der großen Zahl der Schulbauprojekte müssen wir darauf achten, dass Schulen nachhaltig und barrierefrei gebaut werden, wenn sie fit für die Zukunft sein sollen. Wir wollen, dass bei jedem Neubau, jeder Sanierung, jeder Kapazitätserweiterung einer Schule folgende Aspekte beachtet werden:~~lanung und des Schulneu- und -umbaus dar. In der Stadt Leipzig ist in den letzten Jahren ein Mehrbedarf an Schulräumen für mehr als fast 5.000 Schüler*innen und Schüler entstanden, der über 200 Schulklassen entpricht..Trotz des gegebenen Zeitdrucks liegt in dem umfangreichen Baubedarf auch die Chance, Leipzigs Schulen nachhaltig, barrierefrei und pädagogisch innovativ zu gestalten. Dazu müssen jedoch die zahlreichen Probleme bei Planung, Bau und Betrieb der Leipziger Schulgebäude angegangen werden. Denn obwohl erhebliche finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, sind beim Schulneubau viele Verzögerungen und Kostensteigerungen festzustellen und warten viele Schulen nicht nur auf grundlegende Sanierungen, sondern auch auf kleinere Reparaturen viel zu lange. Deshalb wollen wir nach dem Vorbild von Städten wie Hamburg und Berlin den Bau und Betrieb von Schulen über einen eigenen kommunalen Betrieb organisieren. Auf diese Weise kann die Verwaltung entlastet und können Planungs- und Bauprozesse beschleunigt werden. Wir wollen nach Gründung des Betriebs in einer geeigneten Rechtsform zügig Pilotprojekte für Sanierung, Bau und Betrieb auf den Weg bringen.
Wir wollen, dass die Stadt Leipzig nicht nur langfristig Schulneubauten und Schulkapazitätserweiterungen plant, sondern auch in Bestandsgebäude investiert. Mit einem Sofortprogramm wollen wir alle Schul- und Turnhallentoiletten, für die das notwendig ist, zügig sanieren.Für die Umsetzung des gemeinsamen Lernens von Schüler*innen mit und ohne Behinderungmuss Barrierefreiheit bei allen baulichen Veränderungen in Schulgebäuden und auf den Schulhöfen berücksichtigt werden. .
Der notwendige Ausbau der Kapazitäten wird derzeit nicht ausreichend genutzt, um zeitgemäße Schulräume zu schaffen, die den modernen pädagogischen Anforderungen genügen. Neue Zeiten brauchen andere Schulen. Deshalb werden wir die Erarbeitung einer Schulbauleitlinie für innovativen Schulbau auf den Weg bringen, um flexible und innovative pädagogische Räume zu schaffen. Auf diese Weise sollen Ganztagsschulen sowie unterschiedliche Lernformen wie Projektarbeit oder selbständiges Lernen in modular organisierten Räumen oder Lernlandschaften aber auch Rückzugsräume ermöglicht werden. Um Schulbauten optimal auf zeitgemäßige pädagogische Bedürfnisse abzustimmen, sollen

Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte bei Planung und Bau von Schulgebäuden umfassend beteiligt werden.

1. ~~Wir setzen uns dafür ein, dass nicht jeder Raum als Klassenraum verplant wird, damit auch Rückzugsräume und beispielsweise Therapieräume zur Verfügung gestellt werden können.~~

2. ~~Wir sanieren so schnell wie möglich alle Schul- und Turnhallentoiletten, für die das notwendig ist.~~

3. ~~Die Stadt Leipzig soll alle benötigten Turn- und Schwimmhallenkapazitäten zur Umsetzung des Unterrichts und des Bedarfs für außerschulische Freizeitangebote erfassen. Wir wollen, dass vor allem die Schwimmhallen im Unterricht für die Schüler*innen besser erreichbar sind.~~

Die Stadt Leipzig soll alle benötigten Turn- und Schwimmhallenkapazitäten zur Umsetzung des Unterrichts und des Bedarfs für außerschulische Freizeitangebote erfassen und auf dieser Grundlage ein Turn- und Schwimmhallenprogramm auflegen. Wir wollen, dass vor allem die Schwimmhallen im Unterricht für die Schüler*innen besser erreichbar sind

4. ~~Die Barrierefreiheit muss bei allen baulichen Veränderungen in Schulgebäuden und auf den Schulhöfen erhalten oder geschaffen werden, nicht nur wie derzeit bei Neubauten.~~

5. ~~Wir streben eine Optimierung der Flächennutzung an und wollen auch auf den Dächern von Schulen und den umgebenden Brachflächen nach Möglichkeit Grün- oder Spielflächen anlegen.~~

Wir wollen, dass Schulhöfe so gestaltet werden, dass sie ein gutes Schulklima begünstigen. Im Rahmen der Schulbauleitlinie wollen wir deshalb Qualitätskriterien für gute Schulhöfe definieren und auf dieser Grundlage ein Schulhofprogramm auflegen. Angesichts knapper öfentlicher Flächen wollen auch auf den Dächern von Schulen und den umgebenden Brachflächen nach Möglichkeit Grün- oder Spielflächen anlegen.

Begründung

Der Änderungsantrag formuliert zum einen die bisherigen Stichpunkte als Fließtext im Sinne des restlichen Langwahlprogramms. Zum anderen nimmt er inhaltliche Ergänzungen vor, die auf das Problem des unzureichenden Schulbaumanagements der Stadt Leipzig, pädagogische Räume sowie Schulhöfe abheben.